

ZertifikateReport

39/2025

22.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 12. MAL „BESTE HEBELPRODUKTE“

Zum Hebeln am besten den 12er nehmen.



12

Inhalt



ASML-Bonus-Zertifikat mit 16%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap werden Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn das hohe Kursniveau nicht ganz gehalten werden kann.



Lufthansa-Aktie steigt nach Sparprogramm-Ankündigung

S.3

Mit den Zertifikaten können Anleger schon dann interessante Renditen erzielen, wenn sich die Lufthansa-Aktie lediglich seitwärts entwickelt und sich zusätzlich gegen moderat fallende Kurse absichern.



Infineon-Zertifikat mit 7,50% Zinsen und 25% Sicherheitspuffer

S.5

Das neue Memory Express Step Down-Zertifikat ermöglicht Anlegern in maximal 6 Jahren bei einem bis zu 25-prozentigen Kursrückgängen der Infineon-Aktie eine Jahresbruttorenditechance von 7,50 Prozent pro Jahr.



Strategien für den defensiven Einstieg bei PayPal

S.6

PayPal setzt auf strategische Allianzen, um wieder Wachstum zu generieren und zugleich operativ effizienter zu werden. Bei Zertifikaten gibt's volatilitätsbedingt interessante Renditechance schon im Seitwärtstrend.



Gold: Seitwärts- und Aufwärtsstrategien

S.7

Gold hat die Marke von 4.000 US-Dollar geknackt – mit den Discount-Zertifikaten lassen sich defensive Seitwärtsstrategien und mit dem ETC offensive Strategien einfach und transparent umsetzen.

ASML-Bonus-Zertifikat mit 16%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

Die Aktie von ASML, dem führenden Anbieter von Lithographie-Systemen für die Halbleiterindustrie, legte innerhalb des vergangenen Monats um mehr als 40 Prozent zu. Notierte der im EuroStoxx50-Index gelistete Wert noch am 2. September 2025 bei 620 Euro, so verzeichnete sie am 2. Oktober 2025 bei 880 Euro ein neues Allzeithoch.

Da ASML vom verbesserten Investitionsumfeld im Speicherbereich profitieren sollte und das Unternehmen ein bedeutender Lieferant für Speicherchips für den von der US-Regierung gestützten Technologiekonzern Intel ist, bekräftigten die Experten der Deutsche Bank mit einem von 700 auf 900 Euro angehobenen Kursziel ihre Kaufempfehlung für die ASML-Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger, die auch auf dem historisch hohen Kursniveau eine Investition in die ASML-Aktie in Erwägung ziehen und das Risiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren wollen, könnte als Alternative zum direkten Kauf der Aktie die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap auf die ASML-Aktie interessant sein. Diese Zertifikate ermöglichen auch bei einem kräftigen Rückgang des Aktienkurses hohe Erträge.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der ASML-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu Jahresbruttoerträgen im zweistelligen Prozentbereich erzielen.

Die Funktionsweise: Wenn die ASML-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 575 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 28. Dezember 2026 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 1.025 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die ASML-Aktie (ISIN: [DE000DU3THZ6](#)) verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 1.025 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 18. Dezember 2026, aktivierte Barriere befindet sich bei 575 Euro. Beim ASML-Aktienkurs von 880 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 882,80 Euro erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 882,80 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum Dezember 2026 einen Bruttoertrag von 16,11 Prozent (gleich 13 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 34,65 Prozent auf 575 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die ASML-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 575 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem an diesem Tag festgestellten Schlusskurs der ASML-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 882,80 Euro ermittelt, dem Kaufkurs des Zertifikates, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Lufthansa-Aktie steigt nach Sparprogramm-Ankündigung

Autor: Thorsten Welgen

Die Lufthansa (DE0008232125) hat Ende September erstmals seit der Corona-Krise wieder zu einem Investorentag eingeladen. In München gab das Unternehmen bekannt, dass bis 2030 durch Digitalisierung, Automatisierung und effizientere Prozesse 4000 Stellen in der Verwaltung wegfallen sollen. Mit dem Sparprogramm Turnaround will CEO Spohr die Kosten senken und die im Branchenvergleich schwache Profitabilität steigern. Angestrebt wird ab 2028 eine Umsatzrendite von acht bis zehn Prozent - bisher standen acht Prozent auf dem Plan, wurden aber wegen der hohen Kosten selten erreicht. Gespräche mit den Gewerkschaften über Kostensenkungen waren zuletzt ohne Ergebnis geblieben. Zertifikate bieten die Chancen auf interessante Seitwärtsrenditen.

Discount-Strategie mit 10,8 Prozent Puffer (März)

Der Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MK6FL45](#) bietet bei einem Preis von 6,50 Euro einen Puffer von 10,8 Prozent; beim Cap von 7 Euro errechnet sich eine Renditechance von 0,50 Euro oder 16,6 Prozent p.a. Schließt die Aktie am 20.3.26 unter Cap, erhalten Anleger einen Barausgleich.

Bonusstrategie mit 23,6 Prozent Puffer (März)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der HSBC ([DE000HT5UXH3](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 8 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 6 Euro bis zum 20.3.26 niemals berührt wird, gibt's den Bonus- und Höchstbetrag. Beim Preis von 7,55 Euro liegt der mögliche Gewinn bei 0,45 Euro, was 11,5 Prozent p.a. entspricht. Schönes Abgeld von 3,5 Prozent! Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 14 Prozent Kupon p.a. (Juni)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PJ3UA62](#) zahlt einen Kupon von 14 Prozent p.a. Durch den Kaufpreis knapp unter pari beträgt die effektive Rendite 15 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.6.26 auf oder über dem Basispreis von 7 Euro schließt. Ansonsten erhalten Anleger 142 Aktien (=1.000 Euro / 7 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Bei der Lufthansa sorgt die Ankündigung des Sparprogramms für steigende Kurse. Mit den Zertifikaten können Anleger schon dann interessante Renditen erzielen, wenn sich die Aktie lediglich seitwärts entwickelt und sogar bei moderat fallenden Kursen besser abschneiden als mit dem Direktinvestment.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank



Für alle, die mehr wollen: Bonus-Zertifikate der LBBW.

Entdecken Sie jetzt unser vielfältiges Angebot
an LBBW Capped-Bonus-Zertifikaten unter
www.LBBW-markets.de/bonus.

Jetzt informieren →

Infineon-Zertifikat mit 7,50% Zinsen und 25% Sicherheitspuffer

Das neue Memory Express Step Down-Zertifikat ermöglicht Anlegern in maximal 6 Jahren – sofern sie nicht vorzeitig zurückbezahlt werden – bei bis zu 25-prozentigen Kursrückgängen der Infineon-Aktie eine Jahresbruttorenditechance von 7,50 Prozent pro Jahr.

Nachdem sich die Infineon-Aktie (ISIN: DE0006231004) von ihrem Tief vom 7.4.25 bei 23,17 Euro bis Ende Juli rasch auf knapp 39 Euro erholen konnte, gab die Aktie bis Anfang September wieder auf 31 Euro nach, um sich danach wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 34,10 Euro zu steigern.

Für Anleger, die nun eine Investition in die Infineon-Aktie in Erwägung ziehen und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren wollen, könnte die Anschaffung eines Memory Express-Zertifikates durchaus interessant sein.

7,50% Zinsen und 25% Schutz

Der Infineon-Schlusskurs vom 10.10.25 wird als Anfangskurs für das Zertifikat festgeschrieben. Bei 75 Prozent des Anfangskurses werden der Basispreis und das Kuponausfall-Level liegen. Die für jedes Laufzeitjahr in Aussicht stehende Zinszahlung beträgt 7,50 Prozent, was einem Auszahlungsbetrag von 75 Euro je Nennwert von 1.000 Euro entspricht.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Jahresabstand angesetzten Beobachtungstage, erstmals am 12.10.26 oberhalb des Tilgungslevels von 100 Prozent des Anfangskurses, dann wird das Zertifikat inklusive der Zinszahlung vorzeitig zurückbezahlt. An den danach im Jahresabstand folgenden Beobachtungstagen reduzieren sich die Tilgungslevel im Sinne der Anleger um jeweils 5 Prozent.

Notiert die Aktie an einem der Beobachtungstage zwischen dem Basispreis von 75 Prozent und dem Anfangskurs, dann wird nur der Zinskupon ausbezahlt. Unterschreitet die Aktie an einem der Stichtage den Basispreis, dann fällt die Zinszahlung aus. Diese wird aber nachgereicht, wenn sich der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb des Basispreises befindet.

Hält sich der Aktienkurs am Bewertungstag (10.10.31) oberhalb des Basispreises auf, dann wird das Zertifikat mit dem Ausgabepreis von 1.000 Euro zurückbezahlt. Notiert die Aktie an diesem Tag unterhalb des Basispreises, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 10.10.25 errechneten Anzahl von Infineon-Aktien getilgt, wobei Anleger den Gegenwert von Bruchstückanteilen gutgeschrieben bekommen.

Die UBS-Memory Express Step Down-Zertifikat, ISIN: **DE000UBS0JN5**, maximale Laufzeit bis 17.10.31, kann noch bis 10.10.25 mit 1.000 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das neue Memory Express Step Down-Zertifikat ermöglicht Anlegern in maximal 6 Jahren – sofern sie nicht vorzeitig zurückbezahlt werden – bei einem bis zu 25-prozentigen Kursrückgängen der Infineon-Aktie eine Jahresbruttorenditechance von 7,50 Prozent pro Jahr.

Werbung

Morgan Stanley

“
Bitcoin – Future!
Unser neuer Basiswert.

EINEN TRADE VORAUSS

UNSER NEUER BASISWERT:
BITCOIN-FUTURE

Strategien für den defensiven Einstieg bei PayPal

Autor: Thorsten Welgen

Bereits am 17. September hat der global aktive US-Zahlungsdienstleister PayPal (US70450Y1038) eine mehrjährige strategische Partnerschaft mit Google angekündigt, die nicht weniger als „den Handel revolutionieren“ soll, eine Woche darauf kommt der nächste Hammer: PayPal verkauft alle seine Buy-Now-Pay-Later-Forderungen (BNPL) aus dem USA-Business im Wert von 7 Mrd. US-Dollar (!) an den Vermögensverwalter Blue Owl Capital. Die Betreuung der Kunden entlang der Wertschöpfungskette, also von der Kreditprüfung bis zur Abwicklung, wird weiter von PayPal übernommen. Das verschafft dem Unternehmen die nötige bilanzielle Luft, weiter zu wachsen, ohne die Bilanz mit Kreditrisiken und Kapitalhinterlegungen zu strapazieren. Im BNPL-Segment wurden im Jahr 2024 global über 33 Mrd. US-Dollar abgewickelt; der Warenwert von BNPL-Transaktionen ist im Schnitt 80 Prozent höher und profitabler als bei Standardkäufen. Wer sich defensiv positionieren will, könnte zu Zertifikaten greifen.

Discount-Strategie mit 12,5 Prozent Puffer (Dezember)

Notiert die PayPal-Aktie am 19.12.25 über dem Cap von 65 US-Dollar, dann generiert das Discount-Zertifikat der HSBC ([DE000HS79E94](#)) bei einem Kaufpreis von 53 Euro und konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 2,50 Euro oder 17,7 Prozent. Andernfalls erfolgt eine Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 15,5 Prozent Puffer (März)

Das Produkt von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MK6MQT9](#) verspricht bei einem Preis von 50,80 Euro und konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 3,70 Euro oder 18,7 Prozent p.a., sollte die Aktie am 20.3.26 zumindest auf Höhe des Caps von 65 US-Dollar schließen. Immer Barausgleich.

Bonus-Strategie mit 22,6 Prozent Puffer (März)

Beim Capped-Bonus-Zertifikat der BNP Paribas (ISIN [DE000PJ1JLC3](#)) liegt die Barriere bei 55 US-Dollar. Beim Preis von 57,50 Euro bringt das Zertifikat bei konstanten Wechselkursen maximal 6,50 Euro oder 22,5 Prozent p.a. ein (Bonuslevel und Cap 75 US-Dollar), sofern die Aktie bis zum 20.3.26 niemals die Barriere verletzt. Attraktives Abgeld von 4 Prozent. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Die Deals lassen auf eine neue Ausrichtung PayPals mit strategischen Allianzen schließen, um wieder Wachstum zu generieren und zugleich operativ effizienter zu werden. Die recht hohen Volatilitäten der Aktie resultieren bei Zertifikaten in besonders interessanten Konditionen für Seitwärtsstrategien und bieten zudem noch komfortable Sicherheitspuffer.

Werbung



MIT TRAINING ZUM ERFOLG

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität an den Finanzmärkten vor und gewinnen Sie einen Range Rover Evoque.

www.trader-boersenspiel.de

 SOCIETE
GENERALE

Gold: Seitwärts- und Aufwärtsstrategien

Autor: Thorsten Welgen

Neue Rekorde beim Gold: Gestern durchbrach die Goldnotierung erstmals die Marke von 4.000 US-Dollar. Anleger, die vor dem Hintergrund des günstigen US-Dollars und der konjunkturellen Unsicherheiten (Zölle, Government Shutdown, Trumps Außen- und Geopolitik) den Gold-Anteil in ihrer privaten Asset Allocation ausbauen wollen, könnten dazu die defensiven Strategien mit Zertifikaten und die offensive ETC-Strategie nutzen.

Prognose Seitwärtsbewegung: Discount-Strategie mit 4 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000FD1TTP5](#) bietet bei einem Preis von 326,50 Euro (Bezugsverhältnis 0,1) einen Puffer von 4 Prozent. Bei unveränderten Wechselkursen liegt die Maximalrendite bei ca. 7,65 Euro oder 10,1 Prozent p.a., wenn Gold am 19.12.25 mindestens auf Höhe des Caps von 3.900 US-Dollar notiert. Barausgleich in jedem Szenario.

Prognose Seitwärtsbewegung: Discount-Strategie mit 4,4 Prozent Puffer (März)

Eine etwas offensivere Strategie mit längerer Laufzeit (20.3.26) gibt's unter der ISIN [DE000FD1TTS9](#): Das Produkt weist einen Puffer von 4,4 Prozent auf und generiert beim Preis von 325,10 Euro bei konstanten Wechselkursen eine maximale Rendite von ca. 17,55 Euro oder 11,4 Prozent p.a. Auch dieses Produkt hat ein Bezugsverhältnis von 0,1 und wird immer in bar abgerechnet.

Prognose steigender Goldpreise: Gold-ETC (Open End)

Ein Gold-ETC der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PS7GOL8](#) entspricht 1/10 Feinunze Gold (31,1034768 Gramm x 0,1). Da das Verwarentgelt von derzeit 0,99 Prozent pro Jahr nur über das Bezugsverhältnis auf täglicher Basis entnommen werden kann, liegt dieses aktuell bei 0,09160608. Die Partizipationsrate beträgt jedoch 1:1, sodass die Goldpreisbewegungen exakt abgebildet werden. Für diesen ETC werden keine physischen Bestände gehalten, stattdessen überwacht die Tochter der Deutschen Börse AG, Clearstream Frankfurt AG, die Sicherheitenstellung der BNP Paribas. Der Spread beträgt aktuell 0,60 Euro, was einer Spanne von ca. 7 US-Dollar in der Feinunze Gold entspricht.

ZertifikateReport-Fazit: Anleger lesen derzeit jeden Hinweis auf Konjunkturschwäche als steigende Wahrscheinlichkeit für weitere Zinssenkungen durch die FED. Je niedriger die Zinsen, desto attraktiver werden ertragslose Rohstoffe wie Gold. Da Gold weltweit in US-Dollar abgerechnet wird, übernehmen Anleger mit nicht-wechselkursgesicherten Zertifikaten und ETCs ein Wechselkursrisiko (=Aufwertung des Euro).

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.